

MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

| ↓ Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP |
|-------------------------|-----------------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 04.12.2013 | 6 |

Betreff:**Sprachbildung und Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Wittmund****Sachverhalt:**

Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich sind unverzichtbarer Bestandteil der Bildungslandschaft. Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Das Land Niedersachsen fördert bereits seit 2003 Strukturen, die zum Erwerb der deutschen Sprache für Kinder im vorschulischen Alter führen sollen. Vor dem Hintergrund einer konzeptionellen Weiterentwicklung der Sprachförderung hat das Niedersächsische Kultusministerium zum Kindergartenjahr 2011/2012 eine neue Sprachförderrichtlinie erlassen. Diese Richtlinie sieht neben einer Förderung für die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur systematischen Integration von Sprachbildung und Sprachförderung eine umfassende Qualifizierung und Fortbildung von Leitungs- und Fachkräften in den Einrichtungen vor. Für den Zeitraum vom 01.08.2011 bis zum 31.07.2013 wurde dem Landkreis Wittmund eine Zuwendung in Höhe von 57.800,00 EUR bewilligt. Voraussetzung für die Gewährung der Mittel war die Erstellung eines regionalen Konzeptes zur Sprachbildung und Sprachförderung. Das Konzept wurde mit allen Trägern der Tageseinrichtungen für Kinder vereinbart. Es wurden u.a. Fortbildungen zu den Sprachförderprogrammen "Flink" und "Kon-Lab" sowie Vorträge zu dieser Thematik angeboten. Der Landkreis Wittmund hat von der bewilligten Zuwendung 21.788,41 EUR verbraucht.

Für den Förderzeitraum vom 01.08.2013 bis 31.07.2015 erhält der Landkreis eine Zuwendung in Höhe von 61.092,00 EUR. Der Landkreis Wittmund hat das vorhandene Konzept überarbeitet und ergänzt. Mit den Trägern der Tageseinrichtungen wurde die Fortschreibung vereinbart. Neben der Fortbildung aller Fachkräfte in den Kindertagesstätten wird nunmehr der Schwerpunkt auf die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Sprachbildung und Sprachförderung gelegt, um Beratungs- und Vernetzungsstrukturen aufzubauen. Die bisherige sprachliche Förderung ist zu einem selbstverständlichen Bestandteil in allen Kindertageseinrichtungen weiter zu entwickeln und zu festigen. Die Koordinierungsstelle ist im Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises angesiedelt. Sie wird von Frau Tiemeyer, die bei der "Arbeiterwohlfahrt Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems" angestellt ist, besetzt. Frau Tiemeyer ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 18 Stunden für den Landkreis Wittmund tätig. Sie nimmt die Aufgaben der Weiterentwicklung der Sprachförderung sowie die Beratung und Begleitung der Fachkräfte in den Kindertagesstätten zum Thema „Sprachbildung und Sprachförderung“ für den Landkreis Wittmund wahr.

Frau Tiemeyer und Frau Kobelt vom Familien- und Kinderservicebüro werden über die Aufgaben und Zielsetzungen der Koordinierungsstelle im Rahmen der Sprachbildung und Sprachförderung berichten.

Wittmund, den 20.11.2013

gez. Herr Uwe Cassens